

In Memoriam Jürgen Sudhölter (1934–2019)

Die Etablierung des Niederländischen als regulärer Schulfremdsprache in Nordrhein-Westfalen zu Beginn der 1970er Jahre und die damit zusammenhängende Einrichtung von Lehramtsstudiengängen für den Niederländischunterricht an Realschulen und Gymnasien an den Universitäten Köln und Münster wäre kaum denkbar gewesen ohne das große persönliche Engagement einer kleinen Gruppe von Lehrern, die seit Ende der 1950er Jahre an einzelnen Schulen im Land mit einem Angebot zum Erlernen des Niederländischen begonnen haben.

Zu diesen wenigen, zu Recht als Pioniere des Niederländischunterrichts in Deutschland bezeichneten Lehrern gehört auch Jürgen Sudhölter, der erstmals 1966 einen Niederländischkurs für die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse der Realschule in Lemgo angeboten hatte. Als er 1970 zum Rektor der Osterrath-Realschule in Rheda-Wiedenbrück ernannt wurde, implementierte er das Niederländisch-Angebot auch an seinem neuen Wirkungsort. Unterstützt wurde das Interesse an der neuen Fremdsprache durch die Städtepartnerschaft zwischen Rheda-Wiedenbrück und Oldenzaal, an deren Zustandekommen Jürgen Sudhölter wesentlichen Anteil hatte. Da es ihm immer unangenehm war, dass die Kommunikation bei diesen Austauschprogrammen wie selbstverständlich auf Deutsch oder Englisch verlief, wollte er mit seinem Engagement für das Erlernen der niederländischen Sprache auch den Partnern einen Schritt entgegen gehen. Den fruchtbaren Zusammenhang zwischen der Städtepartnerschaft und dem Niederländischunterricht vor Ort hat er in seinem letzten Beitrag für *nachbarsprache niederländisch* (Jg. 31/32 (2016/2017) S. 109-111) noch einmal betont: „Am 15. Mai 1976 begann die Städtefreundschaft mit großem Elan und vielen Plänen. Auch fast alle Schulen beteiligten sich und unterhielten Kontakte von Schule zu Schule. Die beiden Rheda-Wiedenbrücker Realschulen boten Niederländisch-Unterricht als Arbeitsgemeinschaft oder als Wahlfach an. Die Volkshochschule und für kurze Zeit auch das Gymnasium im Ortsteil Rheda nahmen Niederländisch ins Fremdsprachenangebot auf.“

Freilich begnügte sich Sudhölter nicht mit der Förderung des Niederländischunterrichts in seinem eigenen schulischen Umfeld. Gemeinsam mit seinen ‚Mitpionieren‘ Hans Combecher, Karl Hermann Kauls und Josef Kempen kämpfte er für eine gleichberechtigten Position des Niederländischen als Fremdsprachenfach in NRW und innerhalb des *Fachverbands Moderne Fremdsprachen* (FMF), dessen Vorstand er fast zwei Jahrzehnte angehörte und in dessen Rahmen er eine eigene Sektion Niederländisch begründete. Selbstverständlich gehörte er 1986 auch zu den Gründungsmitglieder der *Fachvereinigung Niederländisch*, und es verwundert nicht, dass er sich bereits in der ersten Ausgabe der Zeitschrift *nachbarsprache niederländisch* vom Oktober 1986 zu didaktischen Fragen des Niederländischunterrichts äußerte.

Sein erfolgreicher Einsatz für das Niederländische betraf auch den Bundeswettbewerb Fremdsprachen und die Einführung des bilingualen Unterrichts in der Sekundarstufe I. Als der Bundeswettbewerb Fremdsprachen 1986 auch für die Sekundarstufe I geöffnet wurde, setzte sich Jürgen Sudhölter dafür ein, auch

die Schülerinnen und Schüler der Realschulen für diesen Wettbewerb zu motivieren. Auch hier war ihm daran gelegen, neben den etablierten Schulsprachen die Sprache Niederländisch zu repräsentieren. Als der Stundenanteil des Fremdsprachenunterrichts an Realschulen in Nordrhein-Westfalen zugunsten anderer Fächer zurückgefahren wurde, setzte er sich aktiv für die Möglichkeit ein, den Fremdsprachenunterricht in der Sekundarstufe I als bilingualen Unterricht zu erweitern, bei dem die Fremdsprache zur Unterrichtssprache wird. Dass schließlich neben Englisch auch Niederländisch als Unterrichtssprache gewählt werden konnte, verdanken wir neben anderen auch Jürgen Sudhölter.

Begleitet und ergänzt wurde dieses vielfältige Engagement durch eine beeindruckende Zahl von Publikationen, in denen Jürgen Sudhölter mit seinen fremdsprachenpolitischen und fachdidaktischen Anliegen in deutschen, niederländischen und belgischen Fachzeitschriften zu Wort kam. Seit 1967 erschienen regelmäßig Aufsätze, Berichte und Rezensionen von seiner Hand in Handbüchern, Sammelbänden und wichtigen Zeitschriften wie *Ons Erfdeel*, *Neerlandia*, *Der fremdsprachliche Unterricht*, *Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis*, *Die Neueren Sprachen* und *nachbarsprache niederländisch*.

Jürgen Sudhölter ist am 29. November 2019 im Alter von 85 Jahren verstorben. Die deutsche Schulniederlandistik ist ihm für sein nie nachlassendes Engagement bleibenden Dank schuldig. Die Fachvereinigung Niederländisch wird ihm für seine großen Verdienste ein ehrendes Andenken bewahren.

Münster

Heinz Eickmans / Achim Müller